

gelebt haben, die vom Gesetz gebotenen religiösen Gebräuche ausgeübt haben. So sehr aber hat der Herr Jerusalem geliebt, daß er darüber weinte und klagte und am Kreuze hängend sprach: "Vater, vergib ihnen; denn sie wissen nicht, was sie tun." Darauf verweist Hieronymus. Aber auch in einem Brief der Paula und Eustochium an Marcella stellt er darüber sehr ausführliche Erwägungen an und bringt dort vieles zum Ruhm des Heiligen Landes und Jerusalems vor.

0546

0544

0550

Was den Lobpreis der heiligen Stadt betrifft, haben die jüdischen Rabbiner, um sie besonders zu rühmen, wunderliche Lügengeschichten gelehrt. So sagt Rabbi Johann: "Sie erhob sich höher als drei gallische Meilen". Ja auch Rabbi Raw sagt: "Zu Anfang maß Jerusalem drei gallische Meilen in der Höhe". Und wenn man zu ihm sagte, daß dann diejenigen, die hinaufgingen, große Mühe hatten, gab er zur Antwort: "Sie gingen nicht, sondern sie flogen", dem Wort entsprechend: "Wie sind die, die heraufliegen wie die Wolken?" (Jesaja 60, 8). Rabbi Relachis hat noch weitere Erdichtungen hinzugefügt und behauptet: "Gott gibt dem heiligen Jerusalem 269tausend grüne Gärten bei und 210tausend Türme, und 146tausend große Schiffe und 300tausend kleine Schiffe, die man Barken nennt; und es gab so viele Plätze wie in Tripolis zu seiner Friedenszeit". Ein anderer Lügner, Rabbi Joke, sagt, Jerusalem habe 140tausend Märkte gehabt, auf denen nur erlesene Speisen zum Genuß angepriesen wurden. Denn ihre Rabbiner waren der Völlerei ergeben und so dick und feist, daß eine Fliege, die einem auf der Stirn saß, wenn sie sich nicht festhielt... (verdorbener Text)

0540

0555

0535

0595

Deshalb geht ja die Rede um: Sie rühmten Jerusalem als Pflegestätte ihrer Völlerei. Soviel von den Torheiten des Talmud. <II, 209> Aber hier ist nun schließlich zu bedenken, daß der Herr so wie er nicht das Volk erwählte wegen des Ortes, sondern den Ort wegen des Volkes, wie es in 2. Makkabäer 5, 19 heißt, so auch nicht wegen der Stadt den Tempel, sondern wegen des Tempels die Stadt erwählte. Deshalb soll jetzt über die Tempel gesprochen werden.

0495

0645

0445

1045

Der Tempel des Herrn, welcher der Tempel Salomos und Allahs und Bethel heißt.

0045

Die Stadt Jerusalem ist ruhmreich und heilig durch die Tempel, die ihr auch einen Umfang von beträchtlicher Größe verleihen. Wenn nämlich aus ihr die zwei Tempel samt den dazugehörigen Kapellen und Moscheen wieder entfernt würden, bliebe nichts übrig als eine unbedeutende Kleinstadt, wie das ja auch bei unseren Städten der Fall ist. Nähme man die Kirchen, Klöster und Kapellen mit allem, was dazu gehört, aus Köln heraus, würde eine belanglose Stadt zurück bleiben. So auch bei Venedig: wenn die Klöster und Kirchen beseitigt würden, bliebe keine bedeutende Stadt mehr übrig.

Ende

Anfang

Will man nun von den Tempeln in Jerusalem sprechen, dann soll zuerst von dem älteren die Rede sein. Wir wissen aus der Heiligen Schrift, daß der Herr, als er unseren Vätern das Land Kanaan verheiß, ihnen kundtat, daß es in diesem Land für einen Tempel und zum Opfern eine Stätte gäbe, die er erwählen und ihnen zu seiner Zeit zeigen wolle. Daher steht in Deuteronomium 12: "Wenn ihr in das Land eingezogen seid, das der Herr euch geben wird, dann sollt ihr alle Götzenbilder an allen Stätten vernichten. Ihr aber sollt nicht an allen möglichen Orten Altäre und Opferstätten errichten, sondern zu der Stätte, die der Herr, euer Gott, erwählen wird, daß er seinen Namen dort wohnen lasse, sollt ihr kommen und an ihr eure Brandopfer und Gelübdeopfer darbringen. Nimm dich in acht, daß du deine Brandopfer nicht an jeder